



Angebot für Frauen ab 18 Jahren

Wohngruppenbereich

Bei der Johanniskirche 18 • 22767 Hamburg
Telefon 040 – 41 43 58 6 -0 • Telefax 040 – 41 43 58 6 -19
eMail info@wohnhaus-fuer-frauen.de
www.wohnhaus-fuer-frauen.de

20 Plätze in Hausgemeinschaft

§ 41 in Verbindung mit §34 oder §35a SGBVIII
oder §53/54 SGBXII

Ambulante Betreuung und PPM

Paulsenplatz 12 • 22767 Hamburg
Telefon 040 – 380 23 89 -0 • Telefax 040 – 380 23 89 -19
eMail ambulante-betreuung@wohnhaus-fuer-frauen.de

Betreuung im eigenen Wohnraum

§ 41 in Verbindung mit §30, §35, §35a SGBVIII
oder §53/54 SGBXII

- **Informationstermin jeden Freitag um 15.00 Uhr (kurze telefonische Anmeldung erforderlich)**
- **Vorstellungstermine nach Vereinbarung**
- **Aktuelle Kostensätze werden auf Anfrage zugesandt**

Wir richten uns an Frauen mit:

- sozialen oder familiären Schwierigkeiten
- psychosomatischen Erkrankungen
- Traumatisierungen
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- selbstverletzendem Verhalten
- Ängsten
- Depressionen
- oder anderen psychischen Symptomen

Unsere Angebote umfassen:

- rund um die Uhr Präsenz
- Krisenintervention
- Wohnraum für eine Übergangszeit
- Betreuung im eigenen Wohnraum
- individuelle Hilfeplanung und -gestaltung
- feste Bezugspädagoginnen
- Nachsorge bei Suchterkrankungen und psychiatrischen Klinikaufenthalten
- Anleitung zur Entwicklung alltagspraktischer Fertigkeiten
- Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung
- Begleitung bei beruflicher Perspektiventwicklung
- Belastungserprobung im trägereigenen Projekt
- offene und verbindliche Gruppenangebote
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen (GSK)
- Förderung kreativer Ausdrucksformen

Unsere spezifischen Merkmale und konzeptionellen Stärken sind:

- lösungs- und handlungsorientierte Einzelfallhilfe
- Unterstützung bei Ablösungsprozessen und Begleitung im Prozess der Verselbstständigung
- Stärkung erwachsener Persönlichkeitsanteile und Förderung von Eigeninitiative
- Beteiligungsprozesse bei der Gestaltung und Veränderung von Gruppenangeboten
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen in Hausgemeinschaft und im Wohnumfeld
- Wahrnehmung eigener Grenzen und Selbstwertsteigerung
- Erarbeitung individueller Bewältigungsstrategien im Umgang mit psychischen Symptomen, Erkrankungen und Krisen
- Arbeit mit Hilfeplänen und Verträgen zur Stützung von Handlungssicherheit und Eigenverantwortung
- verlässliche Kooperationen und Transparenz in der Zusammenarbeit mit Fachkliniken, Beratungsstellen, Trägern beruflicher Rehabilitationsangebote
- ausschließlich weibliche Mitarbeiterinnen
- hohe Teamstabilität
- klare Strukturen und professioneller Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitsstörungen, psychischen und psychosomatischen Erkrankungen

Mitarbeiterinnen:

- Leitung, Sozialpädagoginnen mit unterschiedlichen Zusatzausbildungen: systemische Beratung und Therapie, Gestalttherapie, Reittherapie, Musik- und Tanztherapie,
- Teamfortbildungen zu Sucht, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen und posttraumatischen Belastungsstörungen, regelmäßige Supervision
- Nachtbereitschaften
- Hauswirtschafterin, Haustechnikerin und Verwaltungsangestellte (alle mit pädagogischen Kenntnissen und langjährigen Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe)
- sowie Honorarkräfte und Praktikantinnen der Sozialpädagogik

Zugangswege und Kosten:

- Jugendämter und Allgemeine soziale Dienste
- örtliche Dienste der Grundsicherungsämter und Fachamt Eingliederungshilfe
- Finanzierungsformen sind: Pflegesätze und Fachleistungsstunden